Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **7 (1931-1932)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

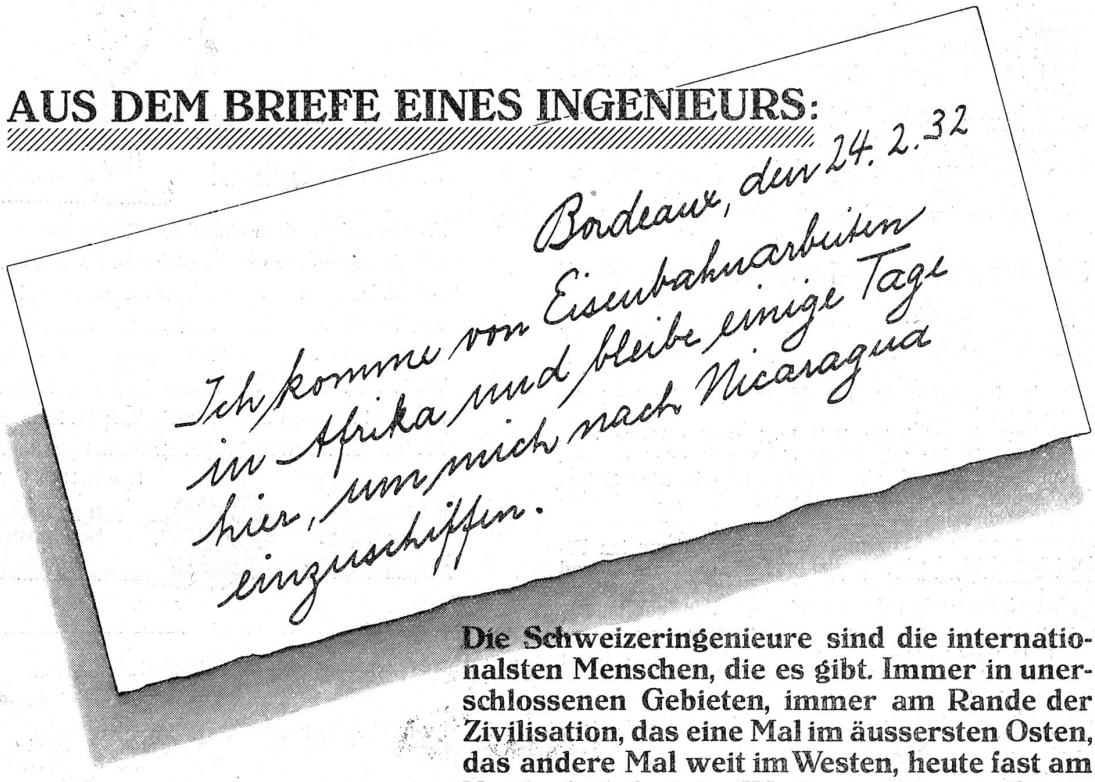
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DEM BRIEFE EINES INGENIEURS:

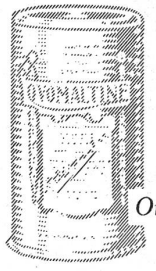


Die Schweizeringenieure sind die internationalsten Menschen, die es gibt. Immer in unerschlossenen Gebieten, immer am Rande der Zivilisation, das eine Mal im äussersten Osten, das andere Mal weit im Westen, heute fast am Nordpol und einige Wochen später im Feuerland, führen sie ein intensives, interessantes aber auch gefährliches und aufreibendes Leben.

Der Schreiber obigen Briefanfanges fährt fort:

«Seit 10 Jahren führe ich das Leben in tropischen Ländern und bin ein ständiger Konsument Ihrer vorzüglichen Ovomaltine geworden. In Gegenden, wo die Lebensmittelversorgung schwierig war, habe ich mich monatelang fast ausschliesslich mit Ovomaltine und Pulvermilch ernährt und bin dabei gesund geblieben. Ihre Ovomaltine ist für mich wirklich unentbehrlich.»

Der Briefschreiber wollte keinen Propagandabrief schreiben, denn sein Zweck ist, zu reklamieren, weil Ovomaltine in abgelegenen Gegenden schwer erhältlich, oder dann zu teuer sei. Er bestätigt aber mit seinem Schreiben nur, was wir immer sagen:



«OVOMALTINE ist überall da am Platz, wo die gewöhnliche Ernährung nicht ausreicht.»

Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr. 2.– und Fr. 3.60 überall erhältlich.

Dr A. WANDER A.-G., BERN

A 246